



[www.jugendundberuf.info](http://www.jugendundberuf.info)

GEFÖRDERT VON



VERANSTALTET VON



## Ihre Gesprächspartner:

**Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer**  
Präsidentin der WKO Oberösterreich

**Markus Achleitner**  
Öö. Wirtschafts-Landesrat

Medienservice im Internet: [wko.at/ooe/Medienservice](http://wko.at/ooe/Medienservice)

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: WKO Oberösterreich | Hessenplatz 3 | 4020 Linz  
T 05-90909-3315 | F 05-90909-3311 | E [medien@wkoee.at](mailto:medien@wkoee.at) | [wko.at/ooe](http://wko.at/ooe) | DVR 0043087

## WKOÖ-Präsidentin Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer „Wir drehen an allen Stellschrauben!“

„Durch viele Rückmeldungen sowohl von den Eltern als auch von den Jugendlichen selbst wissen wir, dass die Entwicklung und Entfaltung der eigenen Talente und die damit einhergehende Selbstbestätigung einen Riesenanreiz darstellt, aber auch eine große Herausforderung ist. Die Wirtschaftskammerorganisation setzt in ihren Aktivitäten deshalb eine Vielzahl an Schwerpunkten, um junge Menschen bei der Wahl der richtigen Berufsausbildung bestmöglich zu beraten und zu unterstützen. Gerade die Lehre bietet auf unterschiedlichste Weise die perfekte Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten und Stärken optimal entfalten zu können. Oberösterreich ist das Lehrlingsbundesland in Österreich und die duale Ausbildung stellt die mit Abstand größte Ausbildungsschiene in unserer Bildungslandschaft dar. Und die Entscheidung, einen Lehrberuf zu wählen, ist eine Goldrichtige“, unterstreicht WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer, dass Fachkräfte, die aus einer Lehrlingsausbildung kommen, die mit Abstand am meisten nachgefragte Mitarbeitergruppe für die oberösterreichische Wirtschaft sind.

### Duale Ausbildung ist Spitze!

Erfolgreiche Lehrabsolventen sind die besten Botschafter für die Lehre. So sind beispielsweise in zwei Wochen unsere besten Jungfachkräfte bei den EuroSkills in Graz am Start, darunter auch 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Oberösterreich. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird das Team Austria auch bei diesen Wettkämpfen unter Beweis stellen, dass die österreichische berufliche Ausbildung internationale Spitzenklasse ist.

### Unsere Unternehmen suchen Fachkräfte

„Die Corona-Pandemie hat das Thema zwar für einen kurzen Augenblick in den Hintergrund gedrängt, aber wie die aktuellen Arbeitsmarktdaten zeigen, ist der Fachkräftebedarf für unsere Unternehmen mittlerweile wieder zu einer der größten Herausforderungen geworden. So gab es Ende August 2055 sofort verfügbare offene Lehrstellen, aber nur 961 Lehrstellensuchende. Darum drehen wir an allen Stellschrauben, um unsere Betriebe bei der Suche nach und bei der Ausbildung von Mitarbeitern aktiv zu unterstützen“, betont Präsidentin Hummer.

Diese Unterstützung beginnt bereits bei der Berufsfindung der Jugendlichen. Über 10.000 Mädchen und Burschen absolvieren jährlich die Potenzialanalyse für eine treffsichere Bildungs- und

Berufsentscheidung. Weiters gibt es oberösterreichweit rund 30 Lehrlings- und Berufsorientierungsmessen. Das Aushängeschild nicht nur in Oberösterreich, sondern auch bundesweit ist aber die von der Wirtschaftskammer Oberösterreich veranstaltete und vom Wirtschaftsressort des Landes Oberösterreich geförderte Messe ‚Jugend & Beruf‘, die heuer von 6. bis 9. Oktober stattfindet.

## 32. Messe „Jugend & Beruf“ in Präsenz und digital

Auch wenn die im letzten Jahr pandemiebedingt durchgeführte DIGI-Messe ein großer Erfolg war, wollen die Wirtschaftskammer Oberösterreich als Veranstalter und das Land Oberösterreich als Fördergeber die Messe „Jugend & Beruf“ heuer wieder in Präsenz durchführen. Gerade der persönliche Kontakt zwischen Jugendlichen und Betrieben oder anderen Ausbildungseinrichtungen ist auf einer Messe von unschätzbarem Wert, weil der persönliche Austausch zwischen Jugendlichen und Ausbildern neben dem Austausch der fachlichen Informationen ein persönliches Stimmungsbild des Gegenübers mit dessen Vorstellungen und Bedürfnissen bietet.

„Die Wahrung der Gesundheit aller Aussteller und deren Mitarbeiter sowie aller Messebesucher hat selbstverständlich oberste Priorität. In Zusammenarbeit mit der Messe Wels sowie den zuständigen Behörden wurde ein umfassendes Präventionskonzept erstellt. Dieses umfasst sämtliche Bereiche wie z.B. Regelungen zur Steuerung der Besucherströme, spezifische Hygienevorgaben, Regelungen betreffend die Nutzung sanitärer Einrichtungen oder die Verabreichung von Speisen und Getränken. Das Konzept richtet sich jeweils nach den aktuell gültigen gesetzlichen Vorgaben“, betont WKOÖ-Präsidentin Hummer.

Begleitend zur Präsenzmesse wird es aber auch ein digitales Angebot geben. So sind alle Aussteller mit einem Präsenz-Messestand ebenso digital vertreten. Auf den digitalen Messeständen finden sich Informationen zu den Ausstellern, Downloads und Videos. Auf der digitalen Messebühne können sich die Jugendlichen und deren Eltern in zahlreichen Videos zu vielen Fragen rund um das Thema Beruf und Ausbildung informieren.

## Über 300 Aussteller

Bei der diesjährigen „Jugend & Beruf“ werden in den Messehallen 20 und 21 im Messezentrum Wels Nord über 300 Aussteller aus den unterschiedlichsten Bereichen ihr umfangreiches Angebot an Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren. Aufgrund des immer größer werdenden Fachkräftemangels ist es vielen Unternehmen ein Anliegen, die Jugendlichen gezielt für eine duale Ausbildung anzusprechen. Besonders in der Technik bestehen vielfältigste Ausbildungsmöglichkeiten und Berufschancen. Mit ihren Angeboten möchten die Unternehmen vor allem auch Mädchen ansprechen, die ihre Potenziale in technischen Berufen entsprechend einbringen und entfalten können.

## Neuerungen

Die Verlegung der Messe „Jugend und Beruf“ in die Messehallen 20 und 21 im Messezentrum Nord im Jahr 2019 war ein großer Erfolg. Neben einer modernen Infrastruktur und größere Parkflächen steht wesentlich mehr Platz zur Verfügung, sodass eine attraktivere Präsentationsmöglichkeit für alle Aussteller und eine noch übersichtlichere Gestaltung möglich ist.

### ■ Persönliche DIGI-Messetasche

Sämtliche Messestände in den Messehallen sind durch einen QR-Code mit den digitalen Ständen vernetzt. So können die Messebesucher die für sie relevanten Informationen gleich in ihre persönliche „Messetasche“ geben und es ist nicht mehr nötig, das Info-Material in Papierform mitzunehmen. Über das Kontaktformular kann man auch gleich digital mit dem Aussteller in Verbindung treten.

### ■ Interaktiver Messeplan

Ein interaktiver Messeplan erleichtert ganz wesentlich die Orientierung. Das neue „Filtersystem“ ermöglicht die ganz konkrete Suche nach Ausstellern entsprechend den persönlichen Interessen und Vorlieben. Zusätzlich ist dieser Messeplan mit den DIGI-Ständen verknüpft, sodass sofort alle relevanten Informationen verfügbar sind.

### ■ Farbleitsystem erleichtert die Orientierung

Einerseits sind die Aussteller nach verschiedenen Berufsgruppen gegliedert (z.B. Metall/Maschinenbau & Mechatronik, Mode, Lifestyle & Gesundheit, Tourismus & Freizeit etc.), andererseits können sich die Besucher nach Bildungswegen, wie z.B. Lehre und Ausbildungsbetriebe, Höhere Schulen oder Studium & Fachausbildung, orientieren. Dieses Leitsystem ermöglicht den Messebesuchern, sich je nach Interessensbereichen bzw. gewünschten Ausbildungswegen leichter zurechtzufinden.

- Übersichtliche, kundenfreundliche und barrierefreie Homepage: [www.jugendundberuf.info](http://www.jugendundberuf.info)

Auf [www.jugendundberuf.info](http://www.jugendundberuf.info) findet sich auch das Portal zur DIGI-Messe. Die Besucher können sich so gleich optimal auf den Messebesuch vorbereiten bzw. finden auch nach der Messe noch alle Infos als Downloads. Zusätzlich gibt es weiterführende Tools und Links zur Welt der Berufe und den jeweiligen Ausbildungswegen.

## Kostenlose Vorbereitungsworkshops für Schulklassen

Gerade Schulklassen, insbesondere der 7. und 8. Schulstufe, stellen eine Hauptzielgruppe für den Messebesuch dar. Zur idealen Vorbereitung auf die Messe bietet das WKO Karriere-Center wieder kostenlose Workshops direkt an den Schulen an. Aktuell haben sich bereits über 2500 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Interessierte Schulen bzw. Lehrkräfte können sich aber nach wie vor zu diesen Vorbereitungsworkshops anmelden.

Die Workshops finden gleich ab Schulbeginn bis zum Messestart im Oktober statt. Erklärt werden die wichtigsten Messeschwerpunkte sowie der Messeplan. Neu ist dabei heuer der direkte Zugang zur DIGI-Messe und bei den Workshops wird daher erstmals gleich mit der DIGI-Messe gearbeitet. So können die Jugendlichen die digitalen Messestände besuchen und sich einen idealen Messeplan für die Präsenzmesse erstellen. Zusätzlich gibt es wieder Tipps für den idealen Messebesuch und aktuelle Unterlagen zur Berufsorientierung.

## Playmit-Messe-Rallye

Die Playmit Messe-Rallye wird heuer erstmalig auf der Präsenzmesse durchgeführt. Sie ist bei vielen Schulen und Ausbildungsbetrieben bereits seit Jahren ein bekanntes Tool zur Vorbereitung auf das Berufsleben. Die Playmit Messe-Rallye wird als Schnitzeljagd direkt auf der Messe Jugend & Beruf gespielt. Die Schüler können mit QR-Codes in die Rallye einsteigen, Fragen zu den Ausstellern beantworten und tolle Preise gewinnen!

## Ausstellungsbereiche

Die Aussteller präsentieren ihr Angebot auf insgesamt rund 22.580 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche.

Die Halle 20 steht unter dem Titel „Allgemeine Berufsinformation, Technik und Handwerk“ und gliedert sich in folgende Berufsgruppen/Interessenbereiche:

- Bau und Natur
- Lebensmittel
- KFZ
- Metall / Maschinenbau & Mechatronik
- Elektro
- Informationstechnologie
- Kunststoff
- Chemie

Im Bereich „Berufsinformation“ finden sich Aussteller, die über ein sehr breit gefächertes Informations- und Beratungsangebot über verschiedenste Berufs- und Bildungswege verfügen. Hier erfährt man auch alles über die Möglichkeiten, die eigenen Stärken und Interessen kennenzulernen.

Die Halle 21 steht unter dem Titel „Handel & Dienstleistung, Studium & Fachausbildung“ und gliedert sich in die Berufsgruppen / Interessenbereiche:

- Mode/Lifestyle und Gesundheit
- Tourismus & Freizeit
- Information & Consulting
- Transport & Verkehr
- Handel & Kaufmännisch
- Sonstige Berufsbildung, Pädagogik & Wissenschaft
- Sicherheit

Darüber hinaus sind die Aussteller nach Bildungswegen sortiert:

### „Lehre und Ausbildungsbetriebe“

In den Hallen 20 und 21 wird in Form von „lebenden Werkstätten“ ein praktischer Einblick in die Berufswelt geboten.

Betriebe unterschiedlichster Branchen stellen sich persönlich vor und interessierte Jugendliche erfahren direkt von den Ausstellern bzw. deren Lehrlingen alles über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im jeweiligen Betrieb. Zudem stehen WKO-Branchenvertretungen, Berufsschulen und Betriebe mit ihren Lehrlingen für Informationen und Auskünfte zur Verfügung.

**„Schule“**

In den Hallen 20 und 21 präsentieren sich oberösterreichische Schulen und zusätzliche Bildungseinrichtungen anderer Bundesländer. Vor allem Schülerinnen und Schüler geben Einblick in ihren spannenden Schulalltag.

**„Studium & Fachausbildungen“**

In der Halle 21 beraten Expertinnen und Experten über Ausbildungswege, Studienwahl, Studiendauer und Berufsaussichten.

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch u. Donnerstag 8:30 Uhr – 15:00 Uhr

Freitag 8:30 Uhr – 17:00 Uhr

Samstag 8:30 Uhr – 16:00 Uhr

Eintritt frei!

Ein in Zusammenarbeit mit den ÖBB eingerichteter Zugpendelverkehr vom Welser Hauptbahnhof zum Messegelände steht den Messebesuchern auch heuer wieder gratis zur Verfügung.

Weitere Informationen auf [www.jugendundberuf.info](http://www.jugendundberuf.info)

## Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner Durchstarten mit der richtigen (Berufs-)Ausbildung

„Die Chancen für junge Menschen am Arbeitsmarkt sind so vielfältig wie noch nie. Die Messe ‚Jugend & Beruf‘ hilft dabei, den Überblick zu behalten und die passende Ausbildung zu finden – dann steht die Tür offen, beruflich und vor allem auch persönlich durchzustarten“, lädt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner ein, die Angebote der Messe „Jugend & Beruf“ zu nutzen und sich zu informieren.

### Arbeitsmarkt erholt sich – Betriebe wachsen und stellen ein

Die Corona-Krise hat den Arbeitsmarkt kräftig durchgerüttelt, sensationell rasch hat er sich insbesondere in Oberösterreich wieder erholt, was auch bei der Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften spürbar ist. „Die Lehrlinge von heute sind die gesuchten Fachkräfte von morgen. Aktuell stehen jeder und jedem Lehrstellensuchenden in Oberösterreich gleich zwei offene Lehrstellen zur Auswahl“, betont Wirtschafts-Landesrat Achleitner. „Umso wichtiger ist es, dass Jugendliche einfach und kompakt einen Überblick über sich bietende Berufschancen bekommen, genau das leistet die Messe ‚Jugend & Beruf‘“.

### Oberösterreich Lehrlingsland Nummer 1

„Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein wesentlicher Standortvorteil für den Wirtschaftsstandort OÖ, daher ist die Spitzenposition Oberösterreichs als Lehrlingsbundesland Nr. 1 der Republik umso wichtiger“, unterstreicht Landesrat Achleitner die große Bedeutung der dualen Berufsausbildung: „Die Lehrlingsausbildung ist eine Win-Win-Situation für die Jugendlichen und für die Betriebe – die Jugendlichen erhalten eine fundierte Ausbildung, die den perfekten Einstieg in den Arbeitsmarkt bietet, und die Unternehmen können sich selbst ihre Fachkräfte von morgen ausbilden“.

### Duale Pyramide – duale Ausbildung durchgängig bis zum Studium

Mit der Dualen Pyramide gibt es in Oberösterreich eine durchlässige Ausbildung, die bis zum Studium führen kann. „Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer OÖ und vor allem auch den heimischen Unternehmen haben wir, ausgehend von dem zentralen Pfeiler Lehre, zusätzliche Möglichkeiten eröffnet, um passgenau nach den entsprechenden Bedarfen auszubilden“, erläutert Landesrat Markus Achleitner.

Nachdem Lehre mit Matura in vielen Unternehmen fast schon zum Standard geworden ist, richtet sich die Duale Akademie speziell an AHS-Absolventinnen und Absolventen, die nicht sofort ein Studium

anstreben, aber auch an Studierende ohne Studienabschluss oder Berufsumsteiger und -einsteiger und bietet neue Wege in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Komplettiert wird die Duale Pyramide durch das „Duale Studium“, bei dem eine inhaltliche und strukturelle Integration von mindestens zwei gleichwertigen Lernorten – Hochschule (FH OÖ) und Unternehmen – eine gemeinsam gestaltete Ausbildung auf Hochschulniveau ermöglicht.

„Mit einer Lehre in Oberösterreich stehen einem alle Türen offen – sei es in einem erfolgreichen Großbetrieb zu arbeiten oder sich mit seinem eigenen Unternehmen selbständig zu machen oder sich auch durch weitere Qualifizierungen und Ausbildungen weiterzuentwickeln, beispielsweise die Matura mit der Lehre zu verbinden oder im Rahmen der Dualen Akademie nach der AHS-Matura einen Beruf zu erlernen oder sogar noch mit einem dualen Studium ein Ausbildung auf Hochschulniveau anzustreben“, erklärt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

### **33.100 Jugendliche in Oberösterreich werden bei ihrer Ausbildung unterstützt**

Auch das Land OÖ unterstützt im Rahmen des ‚Paktes für Arbeit & Qualifizierung‘ gemeinsam mit dem AMS OÖ und dem Sozialministerium OÖ die Ausbildung von Jugendlichen: „Wir investieren dafür gemeinsam insgesamt 76,8 Mio. Euro und damit um 16 Mio. Euro mehr als im Jahr 2020. Davon profitieren heuer 33.100 Jugendliche in Oberösterreich. Wir lassen beim Schritt in die Arbeitswelt niemanden alleine und bieten maßgeschneiderte Angebote“, unterstreicht Achleitner. Insgesamt umfasst der „OÖ. Pakt für Arbeit & Qualifizierung 2021“ Arbeitsmarkt-Initiativen für unser Bundesland in Höhe von 342 Mio. Euro. Das sind um fast 100 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. „Von diesen Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen profitieren insgesamt rund 102.000 Menschen in Oberösterreich, ein Drittel davon sind Jugendliche“, so Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner abschließend.